



eniwa

2019

Kompakt

Eniwa erzielt im Geschäftsjahr **2019** ein solides Ergebnis. Das Versorgungsgeschäft lieferte gute Resultate. Auch der Betriebs- und Verwaltungsaufwand konnte im abgelaufenen Jahr gesenkt werden. Das Geschäftsergebnis im Dienstleistungsbereich konnte verbessert werden, bleibt aber weiterhin herausfordernd. Der Wärme-/Kälteausbau konnte erfolgreich vorangetrieben werden, und die sehr gute Wertschriften-Performance wirkt sich positiv auf den Gewinn aus. Das EBIT nahm von CHF **8,6** Mio. um **11,8** Prozent auf CHF **9,6** Mio. zu.



«Der Reingewinn von CHF 10,0 Mio. liegt über den Erwartungen und deutlich über dem Vorjahreswert von CHF 3,9 Mio.»

Daniel Pfister, CFO

Kennzahlen		2019	2018	Veränderung
Stromabsatz Netznutzung	MWh	514 682	516 085	-1 403
Stromabsatz Energie	MWh	423 463	450 855	-27 391
Gasabsatz Netznutzung	MWh	488 528	475 755	12 773
Gasabsatz Energie	MWh	447 382	433 015	14 367
Davon Biogasabsatz	MWh	35 135	35 460	-325
Absatz Wärme/Kälte	MWh	51 305	44 522	6 783
Wasserabsatz	m ³	3 875 056	4 128 861	-253 805
Energieproduktion Strom (inkl. Beteiligungen)	MWh	114 608	109 424	5 184
Energieproduktion Biogas (inkl. Beteiligungen)	MWh	9 080	8 902	178
Betriebliche Gesamtleistung	TCHF	158 752	154 051	4 701
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	TCHF	25 695	23 760	1 936
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	TCHF	9 588	8 577	1 011
EBIT-Marge	%	6,0	5,6	+0,4
Finanzergebnis	TCHF	2 985	-3 257	6 242
Reingewinn	TCHF	10 010	3 907	6 103
Bilanzsumme	TCHF	630 942	622 418	8 524
Eigenkapital	TCHF	364 974	357 168	7 805
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	%	57,8	57,4	+0,4
Eigenkapitalrendite	%	2,7	1,1	+1,6
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	TCHF	24 366	11 049	13 317
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	TCHF	-32 696	-37 461	4 765
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	TCHF	-2 086	32 311	-34 396
Veränderung flüssige Mittel	TCHF	-10 415	5 899	-16 315
Vollzeitstellen	Anzahl	307	327	-20
Lernende		46	48	-2

Eniwa AG, Industriestrasse 25, 5033 Buchs AG,
Telefon 062 835 00 10, info@eniwa.ch, www.eniwa.ch, gb.eniwa.ch

Herausgeberin Eniwa AG

Texte Eniwa AG, Linkgroup AG

Druck: Printlink AG, Zürich

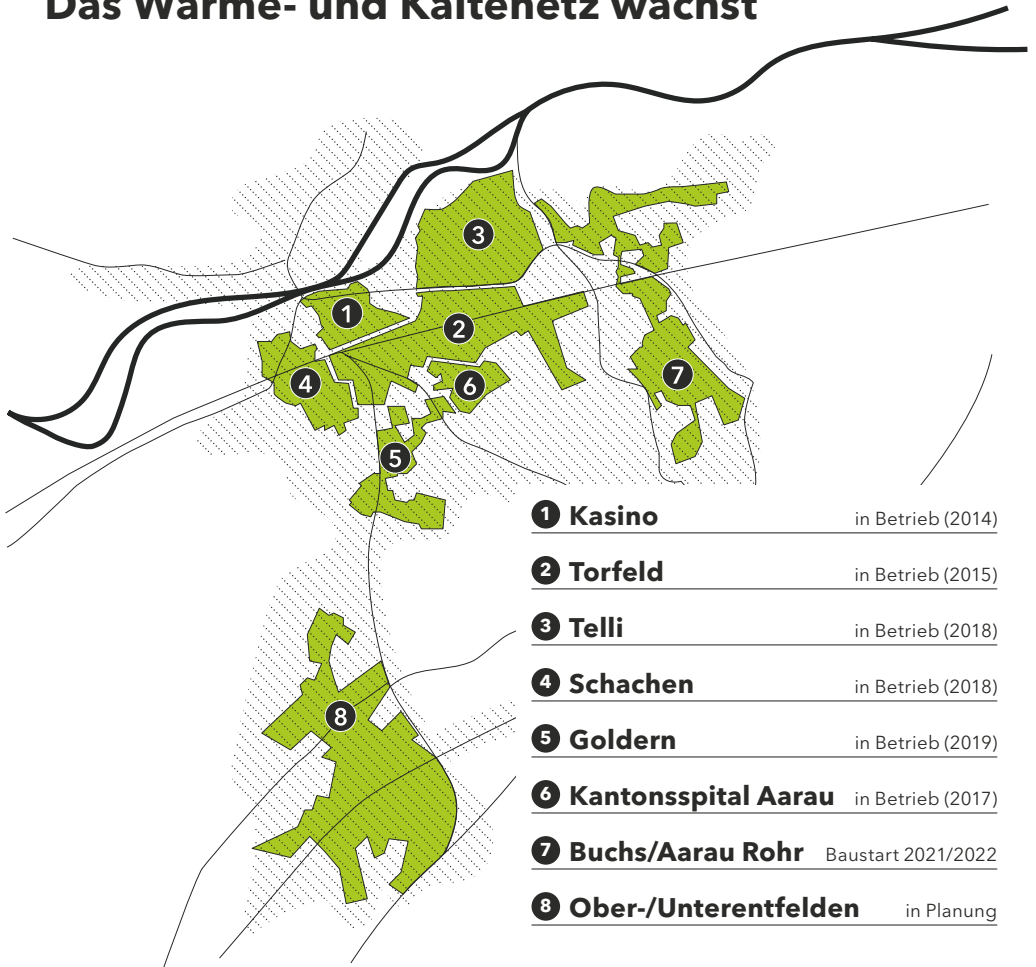
Konzept/Design/Realisation Linkgroup AG, Zürich, www.linkgroup.ch

Illustration André Gottschalk



gedruckt in der
schweiz

Das Wärme- und Kältenetz wächst



Zur Erreichung der 2000-Watt-Gesellschaft und Reduktion des CO₂-Ausstosses plant und baut die Eniwa AG nachhaltige Wärme-/Kälteverbünde in Aarau und den umliegenden Gemeinden. Als Energiequellen werden die Abwärme der Kehrlichtverbrennungsanlage Buchs sowie Aare-Grundwasserstrom genutzt.

- 2 Das Jahr 2019**
- 4 Firmenporträt**
- 6 Strategie und Dienstleistungen**
- 10 Nachhaltigkeit/Umwelt**
- 12 Personal**
- 14 Finanzkommentar inklusive Ausblick**
- 16 Rechnung Gruppe**
- 19 Schlüsselzahlen**
- 20 Laufende/geplante Projekte**



Beat Huber
VRP



Hans-Kaspar Scherrer
CEO

Was hat bewegt?

2019 war für Eniwa ein in vielerlei Hinsicht sportliches Jahr. Ein neuer Wärmeverbund konnte termingerecht in Betrieb genommen werden. Das Projekt zur Erneuerung des Wasserkraftwerks Aarau nahm weitere Hürden. Am Eidgenössischen Turnfest in Aarau erbrachte Eniwa als Energiepartner Höchstleistungen.

Interview Beat Huber, VRP, und Hans-Kaspar Scherrer, CEO

Was waren 2019 die grössten Herausforderungen für Eniwa?

Scherrer: Nebst der ganzen Umsetzungsplanung der Energie- und Klimapolitik, von der Gemeindeordnung der Stadt Aarau über das kantonale Energiegesetz bis hin zur Energiestrategie des Bundes, haben uns natürlich die laufenden Gross- und Kleinprojekte gefordert. Im ersten Halbjahr haben wir uns intensiv mit dem neuen

Kraftwerksprojekt auseinandergesetzt. Am Eidgenössischen Turnfest in Aarau zeigte Eniwa einmal mehr, dass sie für solche Grossanlässe bestens gerüstet ist, und erbrachte zahlreiche Dienstleistungen aus einer Hand.

Huber: Die langfristige Finanzierung unserer Grossprojekte und die Analyse und Optimierung unserer Dienstleistungen haben uns stark gefordert. Die langfristige Finanzierung der Investitionen in Höhe von 300 Millionen stellt uns vor grosse Herausforderun-


gen. Mit unseren Dienstleistungsbe-
reichen sind wir noch nicht dort, wo
wir sein wollen.

Welche Leuchtturmprojekte gab es 2019?

Scherrer: Mit dem Zukunftsareal «Im
Erlifeld» konnte 2019 ein erstes gros-
ses ZEV-Areal mit Eigenverbrauchsop-
timierung, Ladesäulen, Speicher und
vielmehr erfolgreich in Betrieb ge-
nommen werden. Im Gönhardwald
ist das neue Trinkwasserreservoir ent-
standen, welches im Sommer 2020
die bestehenden drei Reservoirs ablö-
sen wird. Termin und kostengerecht
ging im Frühherbst der neue Wärme-
verbund für die Quartiere Gönhard/
Goldern/Binzenhof in Betrieb.

Sind Sie mit den Resultaten im vergangenen Jahr zufrieden?

Huber: Das Finanzresultat ist im Gegen-
satz zu 2018 gut, die Wertschriften-
anlagen haben 2019 einen wichtigen
Beitrag zum Unternehmensergebnis
beigetragen. Die Rahmenbedingungen
werden zunehmend anspruchsvoller:



**«Die zukünftigen
Rahmenbedingungen und
Anforderungen sind nicht
einfach, aber wir wissen, was
zu tun ist, um auch künftig
erfolgreich agieren zu
können.»**

Beat Huber, VRP

Nach der Regulierung und Liberalisie-
rung des Strombereichs wird nun
auch mit dem Entwurf des Gasmarkt-
gesetzes die Richtung vorgegeben
und der Druck auf die Margen wird
steigen. Die Sparten Strom und Gas
liefern einen soliden Beitrag zum Er-
gebnis. Im Auf- und Ausbau der Fern-
wärme machen wir gute Fortschritte.
Solche Infrastrukturprojekte brauchen
jedoch erfahrungsgemäss einige Jah-
re, bis sie Gewinn abwerfen. Die
Resultate in den Dienstleistungsberei-
chen sind noch nicht zufriedenstel-
lend, der Umbau und die Neuausrich-
tung noch nicht abgeschlossen.

Wird Eniwa künftig wieder an die erfolgreichen Vorjahre von IBAarau anknüpfen können?

Huber: Die regulierten Bereiche brin-
gen eine Grundstabilität in Bezug
auf das Unternehmensergebnis. Tiefe
Marktpreise, künftig sinkende Margen
beim Gas und eine zunehmende
Konkurrenzsituation sorgen für ein an-
spruchsvolles Umfeld. Bei den Kosten
werden laufend Reduktionspotenziale
eruiert und umgesetzt. Das Finanzer-
gebnis wird aufgrund getätigter Investi-
tionen nicht mehr so hoch ausfallen
wie zu IBAarau-Zeiten. Die Reduktion
der Finanzanlagen führt zu geringeren
Einnahmen und steigendem Zinsauf-
wand durch die höhere Verschuldung.

Für die Region

Eniwa liefert Energie für rund 100 000 Personen in 30 Gemeinden der Region Aarau. Versorgungssicherheit, Innovation und Nachhaltigkeit haben Priorität. Die Kernkompetenzen von Eniwa sind die Energieerzeugung und der Betrieb von Anlagen und Netzen in den Bereichen Strom, Erdgas/Biogas, Wärme/Kälte, Trinkwasser und Glasfaser. Zum Angebot zählen zudem Dienstleistungen in den Bereichen Telekommunikation, Mobilität, Gebäudetechnik, Trafo- und Motorenservice, Infrastrukturentwicklung und energetische Abfallverwertung.

Jährlich liefert Eniwa rund 355 Millionen Kilowattstunden Naturstrom an die Kunden. Er stammt aus dem Wasserkraftwerk an der Aare, von Photovoltaikanlagen sowie aus Windparks und weiteren Kraftwerken in der Schweiz. Bei der Erzeugung von erneuerbarer Energie setzt Eniwa sowohl auf die eigene Produktion als auch auf Beteiligungen an Anlagen Dritter.

Zufriedenheit und Kundennutzen sind für Eniwa das oberste Ziel. Täglich erbringen rund 330 Mitarbeitende und 50 Lernende dafür Höchstleistungen. Eniwa ist stolz darauf, eine wichtige Arbeitgeberin und Ausbilderin in der Region zu sein.

Eigentumsverhältnisse

Eniwa hat sich von einem klassischen Versorgungsunternehmen zu einer zukunftsorientierten Unternehmensgruppe entwickelt. Sie ist seit dem Jahr 2000 eine Aktiengesellschaft. 95,4 Prozent der Aktien sind im Besitz der Stadt Aarau. 1,7 Prozent halten die Gemeinden im Versorgungsgebiet, weitere 2,9 Prozent sind im Streubesitz bei Anlegern aus der Region, Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitenden.

Die strategischen Beteiligungen von Eniwa stellen eine wichtige Erweiterung ihrer Wertschöpfungskette dar und sichern die langfristige Energiebeschaffung und Energieproduktion auf nationaler und teils internationaler Basis. Zum Portfolio gehören:

Strom:

- Alpiq Holding AG, Strombeschaffung und -produktion
- Repartner Produktions AG, Stromproduktion erneuerbar
- Swisspower Renewables AG, Stromproduktion erneuerbar

Gas:

- Gasverbund Mittelland AG, Gasbeschaffung, Betrieb Vorliegergasnetz
- SwissFarmerPower Inwil AG, Biogasproduktion
- Wynagas AG, Gasversorgung Wynental

Wärme:

- Fernwärme Wynenfeld AG, Wärmelieferung

Dienstleistungen:

- act Cleantech Agentur Schweiz, Energieeffizienzprogramm, Zielvereinbarung
- e-sy AG, Smart-Meter Kooperation
- geoProRegio AG, grafisches Informationssystem
- Swisspower AG, politische Interessenvertretung Stadtwerke und Innovation
- Zukunftsregion Argovia, Umsetzung Energiewende mit Aargauer Gemeinden

Leitsätze Eniwa



Eniwa ist die nachhaltige Energie-dienstleisterin für die Region Aarau.



Eniwa Mitarbeitende sind engagiert, kompetent und mit Freude an der Arbeit.



Eniwa agiert innovativ und investiert in den Ausbau bestehender und neuer Geschäftsfelder.



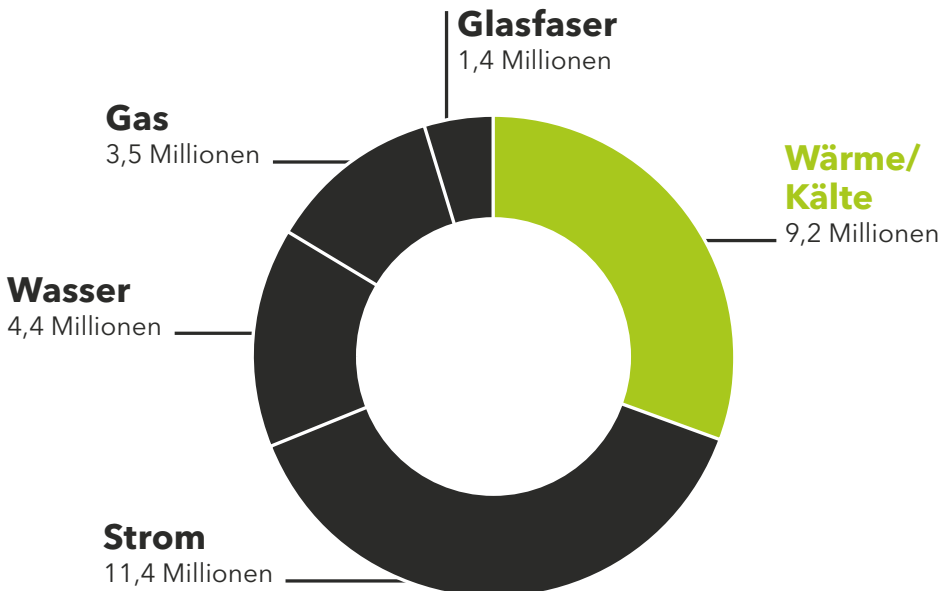
Eniwa stellt die Kundinnen und Kunden in den Mittelpunkt.

Fokussiert in die Zukunft

Ins Netz investieren, die Eigenproduktion steigern, Kunden mit Dienstleistungen unterstützen und Kooperationen sowie Beteiligungen ausbauen: Diese vier Standbeine bilden die Basis der Unternehmensstrategie von Eniwa und rüsten das Unternehmen für die zukünftigen Herausforderungen.

Investition ins Netz

2019 investierte Eniwa rund CHF 29,9 Mio. in ihr Netz: eine Investition in die sichere und zuverlässige Energieversorgung für alle Kundinnen und Kunden.



Eigenproduktion steigern

Mit dem Ausbau der Wärme-/Kälteproduktion und dem Zubau von Photovoltaikanlagen trägt Eniwa zur lokalen erneuerbaren Produktion bei. 2019 produzierte das Eniwa Wasserkraftwerk an der Aare 99 275 Megawattstunden Strom. Mit dieser Menge können rund 25 000 Haushalte ganzjährig mit erneuerbarem Strom versorgt werden. Mit dem geplanten Kraftwerksneubau wird die Produktion um 20 Prozent beziehungsweise 20 000 Megawattstunden gesteigert. Für weitere 5000 Haushalte wird nachhaltige Energie geliefert, die angesichts des starken Wachstums der Region von grosser Bedeutung ist. Auch die Eigenproduktion durch Photovoltaik konnte 2019 von 1500 auf 1750 Megawattstunden gesteigert werden.

Dienstleistungen fokussieren

2019 hat Eniwa ihre Dienstleistungen hinsichtlich Beitrag zum Unternehmensergebnis analysiert und die Angebotspalette überarbeitet und fokussiert. Im Zuge dieser Analyse entschied sich das Unternehmen zur Geschäftsübergabe der Sparten Regenwassernutzung und Solarthermie an spezialisierte Drittfirmen.

Ausbau von Kooperationen und Beteiligungen

Als zukunftsorientiertes Unternehmen sucht Eniwa gleichgesinnte Partner, welche sich innovativ und verantwortungsbewusst um die nachhaltige Energieversorgung kümmern. Der Wert der Kooperationen und Beteiligungen lag per Ende 2019 bei CHF 94,0 Mio. Im März 2019 gründete Eniwa gemeinsam mit 14 weiteren Energieversorgern im Kanton Aargau die Aktiengesellschaft e-sy, eine Kooperationsgesellschaft im Bereich Smart Meter.



«Eniwa steht vor grossen Herausforderungen. Klimapolitik und Energie-wandel erfordern neue Kompetenzen und grosse Investitionen. Mit dem Coronavirus, welches seit Beginn 2020 die ganze Welt bewegt, kommen zusätzliche Herausforderungen auf uns zu. Die Auswirkungen für Eniwa sind noch nicht abschätzbar. Die Ressourcen sind vorübergehend nur noch eingeschränkt verfügbar, die Auftragslage hat sich rasch verschlechtert und im Bereich Dienstleistungen muss mit einem Einbruch gerechnet werden.»

Hans-Kaspar Scherrer, CEO

Eidgenössisches Turnfest

Einmal mehr durfte die Region Aarau mit dem Eidgenössischen Turnfest ein äusserst grosses, traditionsreiches Volksfest austragen. Gegen 200 000 Besucher und 2371 Vereine bevölkerten Aarau und die Umgebung während zweier Wochenenden. Als Energiepartnerin und wesentliche Leistungsträgerin war auch Eniwa mittendrin statt nur dabei. Anhand dieses Grossanlasses lässt sich wunderbar aufzeigen, wie vielseitig die Dienstleistungen und Produkte von Eniwa sind.

Planung und Koordination

Eniwa übernahm die Gesamtplanung und Koordination der Bereiche Elektro, Wasser und Kommunikation. So hatte das Organisationskomitee einen kompetenten Ansprechpartner für alle Gewerke.

Elektroinfrastruktur

Eniwa installierte beim Festgelände im Schachen Aarau eine mobile Transformatorenstation und Übergabepunkte bei Verteilkabinen. Diese Infrastruktur lieferte das Fundament für die Elektroversorgung des Grossanlasses.

Elektrische Detailverkabelung

Überall wird Strom benötigt: Für das Licht in den Festzelten, für die Tontechnik auf den Bühnen und natürlich bei den Verpflegungsständen, die für das leibliche Wohl von Turnern und Gästen sorgten. Rund 220 Elektroanschlüsse erstellte Eniwa auf und rund um das Festgelände.

Beleuchtung

Und es werde Licht: Rund 2,2 Kilometer provisorische Platz- und Wegbeleuchtung durfte Eniwa installieren.

Wasser/Abwasser

Die warmen Temperaturen im Juni machten durstig. Mit zahlreichen Trinkwasseranschlüssen beim Festgelände und beim Zeltplatz sorgte Eniwa für Abkühlung. Dabei wurde in Zusammenarbeit mit dem Amt für Verbraucherschutz vor und während des Festes die Qualität mit Trinkwasserproben geprüft und sichergestellt. Auch um das Abwasser kümmerte sich Eniwa.

Kommunikation

Turnfest goes digital: Mit Glasfaser vernetzte Eniwa die verschiedenen Feststandorte rund um Aarau und die Swisscom Mobilfunk-Antennen. Die Feststände der Sponsoren wurden mit Internet-Anschlüssen ausgestattet und alle Besucherinnen und Besucher profitierten vom kostenlosen WLAN von Eniwa «AARAU FREENET».

Pikett

Eniwa war rund um die Uhr für die Energieversorgung des Festes da. Für Elektro-Notfälle wurde ein 24-Stunden-Pikettdienst eingerichtet.

Bestens für die Zukunft gewappnet

Dank guter Zusammenarbeit mit dem Organisationskomitee, zuverlässiger Basisinfrastruktur und kompetenten Mitarbeitenden mit Erfahrung freut sich Eniwa bereits jetzt auf den nächsten Grossanlass in Aarau mit nationaler Ausstrahlung.



Schritt für Schritt zum Ziel

Netto-Null CO₂ bis 2050, Energiestrategie 2050, CO₂-Gesetz, MuKE 2014, ESAK-Initiative. Sie alle sind wegweisend und sollen zur Rettung des Klimas beitragen. Eniwa setzt sich für eine erneuerbare Energiezukunft ein und treibt darum den Ausbau der erneuerbaren Energien stetig voran. Dieses Engagement spiegelt sich auch in den Produkten und Dienstleistungen des Unternehmens wider. Eniwa produziert und liefert ausschliesslich Naturstrom und setzt den Fokus auf erneuerbar produzierte Energien wie Wasser, Sonne, Wind oder Biomasse. Der Anteil erneuerbarer Energie an der Gesamtlieferung von Eniwa liegt bei rund 51 Prozent. Das Ziel ist klar: bis 2050/60 nur noch erneuerbare Energie und diese zu einem möglichst hohen Anteil regional produziert.

Doch Umweltschutz und Nachhaltigkeit fangen bei kleinen Dingen an, und manchmal ist es die Summe eben dieser kleinen Massnahmen, die grosse Wirkung zeigt. Eniwa ist in den unterschiedlichsten Bereichen aktiv und setzte auch 2019 zahlreiche Massnahmen um, welche zu einer ökologischeren Zukunft führen sollen.



«Mit dem Areal «Im Erlifeld» in Unterentfelden zeigen wir, wie die Zukunft aussieht. Die Überbauung versorgt sich grösstenteils selbst mit Energie. Die Solaranlagen auf den Dächern liefern der Solargemeinschaft Strom. Wärmepumpen, Batteriespeicher und Ladevorgänge der Elektrofahrzeuge werden dank einem eigens auf das Areal zugeschnittenen Lastmanagement optimal auf die Bedürfnisse abgestimmt. Ergänzt wird das Konzept durch Elektroladestationen und Schnelllader sowie Fahrzeuge von E-Cargovia. Die Mission von Eniwa ist es, den Kundinnen und Kunden den nachhaltigen Umgang mit Energie einfach zu machen. Hier ist uns das in besonderem Masse gelungen.»

Armin Kottmann, Senior Projektleiter

67

Ladepunkte für
E-Fahrzeuge

Mobilität

- 67 Ladepunkte für E-Fahrzeuge
- 5 Schnelllade-Stationen
- Beteiligung an E-Cargovia
- Erdgasfahrzeuge von Eniwa tanken 100% Biogas
- Elektrofahrzeuge von Eniwa laden 100% Naturstrom
- 20% Biogas bei eigenen Gastankstellen

35 442

MWh Biogas-Absatz

Energie

- Ausbau Wärme/Kälte auf 51305 MWh
- 6. Energieverbund am Netz
- 90% des Wärmebedarfs erneuerbar
- 10% Schweizerisches Biogas bei Heizgaskunden
- 2. gemeinschaftliche PVA in Betrieb
- Zubau Photovoltaikanlagen

126

Energieberatungen

Verbrauchs-
Optimierung

- Nachhaltiges Areal «Im Erlifeld»
- 126 Energieberatungen durchgeführt

307

Vollzeitstellen

Mitarbeiterzahl: 327

8,6

Jahre

ist die Durchschnitts-
anstellungsdauer

46

Lernende

in sechs verschiedenen Berufen
(Elektroinstallateure, Automatiker,
Netzelektriker, Kaufleute,
Informatiker und Geomatiker)

Die wichtigsten Personalzahlen

41,1

Jahre


ist das Durchschnittsalter
des Personals

17,7 %

Frauen

82,3 %

Männer




«Nichts ist so sicher wie die Veränderung. Nur durch sie kommen wir weiter. So ist das auch in der Hauswartung: flexibel und mit einem offenen Ohr für die Anliegen der Mitarbeitenden von Eniwa und den Mietern, kümmern wir uns um das neue Eniwa Hauptgebäude in Buchs.»

Beat Rytz, Facility Management




«Wir sind die Schnittstelle zwischen unseren Kunden und dem laufenden Betrieb. Da braucht es breites Know-how, freundliche Kommunikation und Talent für Multitasking.»

Branka Priselac, Empfang



«Wir bewegen uns ins postfossile Zeitalter. Erneuerbare Energien und Sharing Economy sind Vorreiter des sparsamen Ressourcengebrauchs. Mit Projekten wie dem Zukunftsareal «Im Erlifeld» setzt Eniwa die Energiezukunft praktisch um: Die gesamte Energie, die auf dem Areal konsumiert wird, ist CO₂-frei erzeugt - ein Grossteil sogar direkt vor Ort.»

Samuel Pfaffen, Unternehmensentwicklung



«Die Energie-Branche steht vor grossen Veränderungen. Das spüren wir auch bei der Personalrekrutierung: Neue Stellenprofile entstehen und passende Fachspezialisten sind noch rar. Da ist es umso wichtiger, in die Aus- und Weiterbildung junger Mitarbeitender zu investieren.»

Silvia Joost, HR

Deutlich verbessertes Geschäftsergebnis

Die Eniwa konnte im Geschäftsjahr 2019 ihr Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern. Das operative Resultat von CHF 9,6 Mio. ist um 11,8 Prozent höher, und der Reingewinn von CHF 10,0 Mio. hat sich gegenüber der Vergleichsperiode mehr als verdoppelt. Das Versorgungsgeschäft inklusive Produktion und Vertrieb profitierte vom eher kühlen Frühling, aber auch von tieferen Betriebs- und Verwaltungskosten und erzielte ein gutes Resultat. Weiterhin herausfordernd bleibt das Dienstleistungsgeschäft.

Der konsolidierte Umsatz stieg 2019 um 3,1 Prozent auf CHF 158,8 Mio., dies hauptsächlich durch den gesteigerten Absatz im Energiegeschäft. Leicht höhere Personalkosten und aufgrund der regen Investitionstätigkeit steigende Abschreibungen führen zu einem operativen Ergebnis (EBIT) von CHF 9,6 Mio. Das Finanzergebnis ist aussergewöhnlich. Auf den Wertschriften wurde eine sehr hohe Rendite von 16,4 Prozent erzielt, was zu einem positiven Finanzerfolg von CHF 3,0 Mio. führte.

Auch im Jahr 2019 wurde stark in die erneuerbaren Energien investiert. Vor allem der Aufbau des Wärme-/Kältenetzes wurde weiter vorangetrieben. Weitere Investitionen wurden in die generelle Netzerneuerung und -erweiterung in den Bereichen Strom, Gas und Wasser sowie den Bau des Wasserreservoirs Gönhard getätigt. Die Gesamtinvestitionen der Gruppe belaufen sich 2019 auf CHF 32,3 Mio. (Vorjahr CHF 44,1 Mio.).

Produktion und Netze

Die Energieproduktion des Aarekraftwerks erreicht im Berichtsjahr 99,3 GWh, was einer Steigerung von 4,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Insbesondere die hohe Wasserführung im 4. Quartal führte zu diesem guten Ergebnis. Mit 43,7 GWh Wärme und 7,6 GWh

Kälte steigerte sich im abgelaufenen Jahr der Absatz über die Wärme-/Kälteverbunde nochmals um rund 15 Prozent.

Vertrieb Energie

Der kumulierte Stromabsatz beläuft sich auf 423,5 GWh, 6,1 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Abnahme im Vergleich zum Jahr 2018 lässt sich durch den Verlust einiger marktberechtigter Grosskunden erklären. Der Gasabsatz konnte um 3,3 Prozent auf 447,4 GWh gesteigert werden. Insgesamt legte der Nettoerlös aus dem Energiegeschäft leicht zu.

EnerCom

Im Geschäftsbereich EnerCom sind die Aktivitäten der Bereiche Telekommunikation, IT, erneuerbare Energien und Produkteservices zusammengefasst. Eniwa fokussierte ihre Produkte und Services im Bereich der erneuerbaren Energien weiter und konnte sich mit ihren innovativen Dienstleistungen im Zusammenhang mit den Zusammenschlüssen zum Eigenverbrauch (ZEV) positiv entwickeln. Weiter baut Eniwa ihr Glasfasernetz Glasfasernetz und ihr Dienstleistungsportfolio weiter aus.

Elektroinstallationen

Das Installationsgeschäft stand auch im Berichtsjahr in einem verschärften Wettbewerb und konnte bei einem leicht tieferen Umsatz das Ergebnis nicht verbessern. Das Resultat wird durch weitere Rückstellungen in einem Grossprojekt getrübt.

Ausblick

Eniwa wird weiter an der stetigen Umsetzung der Unternehmensstrategie und der Steigerung der operativen Ertragskraft arbeiten. Die Fokussierung im Dienstleistungsgeschäft trägt dazu bei. Der Schwerpunkt bei den Investitionen liegt in den nächsten Jahren bei Netzunterhalt und -erneuerung, dem Ausbau der Wärme- und Kälteversorgung und beim neuen Aarekraftwerk. Am 16. März 2020 rief der Bundesrat die «ausserordentliche Lage» gemäss Epidemiegesetz aus. Aufgrund der Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus, ist mit noch nicht abschätzbaren, erheblichen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeiten der Eniwa AG im Jahr 2020 zu rechnen.

Konsolidierte Bilanz der Eniwa Gruppe

per 31. Dezember

	2019	2018
In Tausend CHF		
Aktiven	630942	622418
Umlaufvermögen	97326	106290
Flüssige Mittel	6586	17000
Wertschriften	34450	31452
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39104	40194
Übrige kurzfristige Forderungen	523	929
Material und angefangene Arbeiten	5909	5073
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10753	11642
Anlagevermögen	533616	516127
Sachanlagen	432120	416891
Finanzanlagen	94000	90692
Immaterielle Anlagen	7496	8544
Passiven	630942	622418
Fremdkapital	265968	265249
Kurzfristiges Fremdkapital	30509	34490
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11971	10797
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	4500
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5394	5993
Kurzfristige Rückstellungen	1345	920
Passive Rechnungsabgrenzungen	11799	12280
Langfristiges Fremdkapital	235459	230760
Langfristige Rückstellungen	11519	11439
Darlehen Dritte	223940	219321
Eigenkapital	364974	357168
Aktienkapital	30000	30000
Eigene Aktien	-2344	-2285
Kapitalreserven	102558	105676
Gewinnreserven	224454	219596
Minderheitsanteile	296	275
Gruppengewinn	10010	3907
Minderheitsanteil am Gewinn	67	22
Gewinn Holdingaktionäre exkl. MAG	9943	3885

Konsolidierte Erfolgsrechnung der Eniwa Gruppe

vom 1. Januar bis 31. Dezember

	2019	2018
In Tausend CHF		
Betriebliche Gesamtleistung	158 752	154 051
Nettoerlöse Energie und Wasser	120 328	116 428
Nettoerlöse Dienstleistungen	26 890	27 591
Bestandesänderung angefangene Arbeiten	1 429	860
Aktivierete Eigenleistungen	7 873	6 726
Übriger betrieblicher Ertrag	2 232	2 446
Gewinn/Verlust Veräusserung von Anlagevermögen	-	-
Betrieblicher Aufwand	-149 164	-145 474
Energie- und Wasserbeschaffung	-47 042	-44 582
Materialaufwand und Fremdleistungen	-12 811	-12 804
Abgaben	-23 345	-23 033
Personalaufwand	-41 128	-40 778
Übriger betrieblicher Aufwand	-8 731	-9 094
Abschreibungen	-16 107	-15 183
Betriebsergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	9 588	8 577
Finanzerfolg (-Aufwand /+Ertrag)	2 985	-3 257
Betriebsfremdes Ergebnis	-291	-422
Ergebnis vor Steuern (EBT)	12 283	4 898
Ertragssteuern	-2 273	-991
Gruppengewinn	10 010	3 907
Davon zurechenbar		
Aktieninhaber der Eniwa Holding AG	9 943	3 885
Minderheitsanteile	67	22

Geldflussrechnung der Eniwa Gruppe

vom 1. Januar bis 31. Dezember

	2019	2018
In Tausend CHF		
Reingewinn	10010	3907
Abschreibungen/Gewinn, Verlust Veräußerung AV	16107	15183
Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste Wertschriften	-3899	2123
Veränderung Rückstellungen	506	-70
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1089	-6364
Zu-/Abnahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-836	-614
Zu-/Abnahme übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	1295	-1482
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1174	-361
Zu-/Abnahme übriges unverzinsliches Fremdkapital	-1080	-1272
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	24366	11049
Rückführung Wertschriften	900	4470
Investitionen Sachanlagen	-31336	-39643
Investition/Devestition Finanzanlagen	-3307	883
Investitionen Immaterielle Anlagen	1048	-3171
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-32696	-37461
Zunahme Finanzverbindlichkeiten	119	38321
Veränderung eigene Aktien	-59	-24
Transaktionen mit Minderheitsaktionären	-	-26
Dividende	-2146	-5960
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2086	32311
Veränderung Flüssige Mittel	-10415	5899
Bestand Flüssige Mittel 01.01.	17000	11101
Bestand Flüssige Mittel 31.12.	6586	17000

158,8 Mio. CHF
Umsatz

9,6 Mio. CHF
Betriebsergebnis (EBIT)

10 Mio. CHF
Gruppengewinn

Die wichtigsten
Kennzahlen

631 Mio. CHF
Gesamtkapital
Eigenkapitalanteil 57,8%

Laufende/ geplante Projekte 2019-2026

23

Unterwerk/Betriebs- gebäude Erlinsbacherstrasse

Im Zuge der Kraftwerksoptimierung wird vorab das neue Unterwerk an der Erlinsbacherstrasse erbaut und in Betrieb genommen.

22

Neue Energiezentrale KSA

Die bereits in die Jahre gekommene Energiezentrale auf dem Areal des Kantonsspitals Aarau wird ersetzt. Die neue Zentrale wird einen Grossteil der Abwärmeenergie der Kehrichtverbrennungsanlage Buchs nutzen.

Neubau Wasserkraftwerk

Mit der Inbetriebnahme des neuen Kraftwerks an der Aare ist die Produktion erneuerbarer Energie bis 2085 gesichert.

21

Biogasanlage Telli

Aus Biomassereststoffen kann in der Aarauer Telli bald Biogas für rund 600 Haushalte produziert werden.

Baustart 7. Wärme- verbund

Der Wärmeausbau wird weiter vorangetrieben: Für die Gebiete Buchs und Aarau Rohr wird ein weiterer Wärmeverbund gebaut.

20

Neues Dotierkraftwerk

Im Sommer 2020 beginnt der Bau des neuen, fischschonenden Dotierkraftwerks beim Wehr in Schönenwerd.

Neubau Wasserreservoir Gönhard

Im 1. Halbjahr 2020 wird das neue Wasserreservoir mit 9500 m³ Speichervolumen fertiggestellt.

19

Bereits sechs Wärmeverbunde

Mit dem Netzausbau in den Gebieten Goldern, Binzenhof und Gönhard sind bereits sechs Energieverbunde in Betrieb.

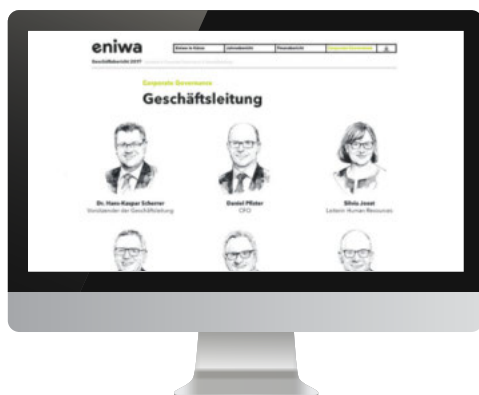
Erfahren Sie mehr im Porträt:
spannende Hintergründe,
Gedanken des Verwaltungs-
ratspräsidenten, alles über
unsere Dienstleistungen sowie
unsere Vision und Mission.

Bestellen Sie die Printausgabe:
info@eniwa.ch



Scrollen und entdecken

**Der vorliegende Kompaktbericht ist
auch online verfügbar. Schauen Sie vorbei
und entdecken Sie weiterführende
Informationen zum Geschäftsjahr 2019.**



gb.eniwa.ch

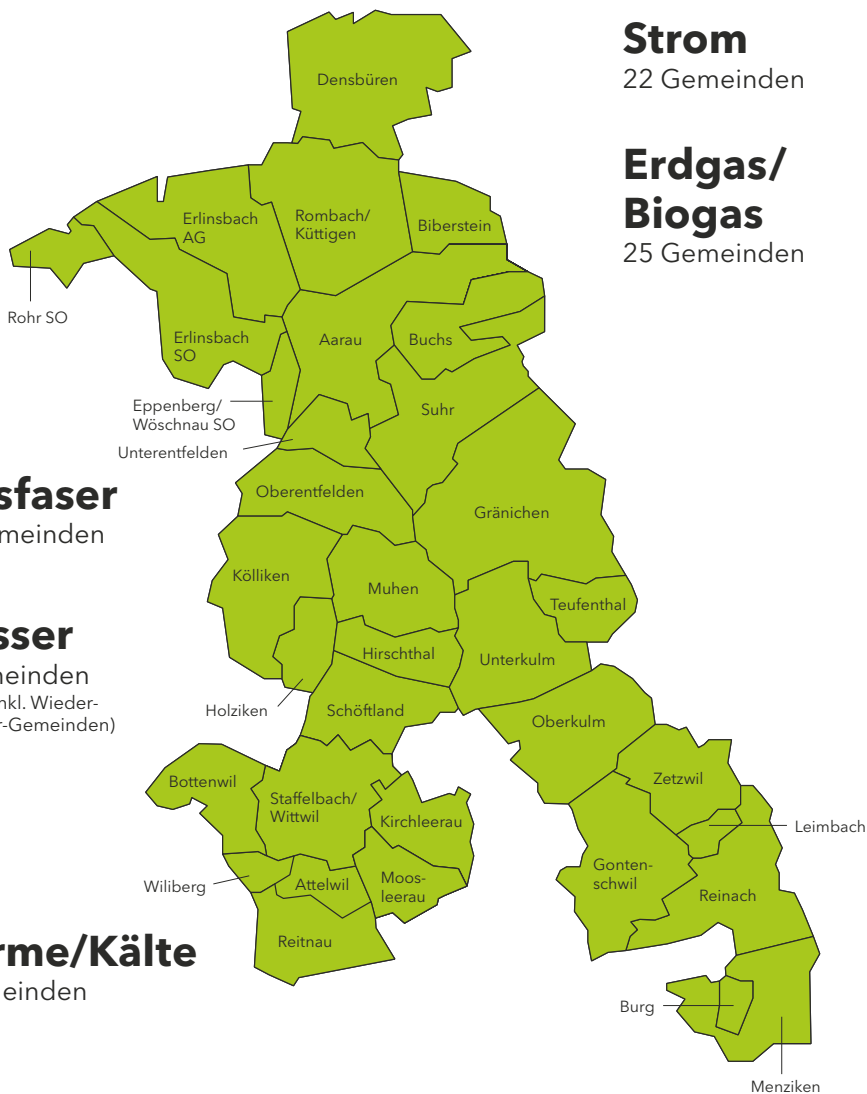
Zuverlässige Versorgung

Strom

22 Gemeinden

Erdgas/ Biogas

25 Gemeinden



Glasfaser

29 Gemeinden

Wasser

5 Gemeinden
(jeweils inkl. Wieder-
verkäufer-Gemeinden)

Wärme/Kälte

2 Gemeinden



Eine interaktive Karte unseres Versorgungs-
gebiets finden Sie unter gb.eniwa.ch